

Lern- und Planungskompetenz (Übersicht Teilkompetenzen)

1. Biennium:	2. Biennium	5. Klasse
<p>1. sich motivieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formuliert kurzfristige und überschaubare Ziele und setzt sie um • sucht nach Beziehungen zwischen Neuem und Bekanntem • entwickelt Neugierde und stellt gezielt Fragen 	<p>1. sich motivieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formuliert mittelfristige Ziele und setzt sie um • stellt Beziehungen zwischen Neuem und Bekanntem her • entwickelt aufgrund der hergestellten Beziehungen Fragen 	<p>1. sich motivieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formuliert langfristige Ziele und setzt sie um • stellt Beziehungen zwischen Neuem und Bekanntem und den eigenen Interessen her • entwickelt aufgrund der hergestellten Beziehungen Fragen
<p>2. mit Angst und Stress umgehen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt Möglichkeiten die Angst zu bekämpfen und setzt sie um • schafft für sich günstige Lernbedingungen (Arbeitsplatz, Unterlagen, Zeitrahmen) • schätzt Prüfungssituationen realistisch ein • bereitet sich planvoll auf Prüfungen vor • kann aus Fehlern lernen • nimmt bei Bedarf Beratung in Anspruch 	<p>2. mit Angst und Stress umgehen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schafft für sich günstige Lernbedingungen (Arbeitsplatz, Unterlagen, Zeitrahmen, körperliche Fitness, Schlaf) • schätzt Prüfungssituationen realistisch ein • nimmt bei Bedarf Beratung in Anspruch 	<p>2. mit Angst und Stress umgehen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schafft für sich günstige äußere Bedingungen • schätzt Prüfungssituationen realistisch ein und bereitet sich angemessen vor • nimmt bei Bedarf Beratung in Anspruch
<p>3. mit Zeit umgehen und zielgerichtet arbeiten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt angeleitet einen Arbeits- und Zeitplan • erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig und termingerecht • verfügt über die notwendigen Unterlagen und bringt sie verlässlich mit 	<p>3. mit Zeit umgehen und zielgerichtet arbeiten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet planvoll und zeitlich gut strukturiert • erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig und termingerecht 	<p>3. mit Zeit umgehen und zielgerichtet arbeiten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet planvoll und zeitlich gut strukturiert • erledigt komplexe Arbeitsaufträge sorgfältig und termingerecht
<p>4. Wesentliches erkennen und Informationen verarbeiten (vgl. Informations- und Medienkompetenz) Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnet angeleitet Informationen, gliedert und visualisiert sie • kann Wesentliches markieren, exzerpieren und Kern-aussagen zusammenfassen • übt und wiederholt gezielt 	<p>4. Wesentliches erkennen und Informationen verarbeiten (vgl. Informations- und Medienkompetenz) Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt unterschiedliche Wahrnehmungskanäle situationsgerecht ein • fasst Kernaussagen zusammen • strukturiert und reflektiert die Information • übt und wiederholt eigenständig und gezielt 	<p>4. Wesentliches erkennen und Informationen verarbeiten (vgl. Informations- und Medienkompetenz) Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt unterschiedliche Wahrnehmungskanäle situationsgerecht ein • fasst Kernaussagen zusammen • strukturiert und reflektiert die Information und bildet sich ein eigenes Urteil
<p>5. sich selber kontrollieren und regulieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt die eigenen Stärken und Schwächen • wendet einfache Lern- und Arbeitstechniken an • nutzt Lern- und Korrekturhilfen selbständig • reflektiert den Einsatz der Lernstrategien und passt sie an 	<p>5. sich selber kontrollieren und regulieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt geeignete Lernstrategien situationsgerecht ein und reflektiert den Einsatz • reflektiert das eigene Verhalten in Prüfungssituationen und ändert es ggf. 	<p>5. sich selber kontrollieren und regulieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt Stärken und Schwächen in der eigenen Lern- und Arbeitsweise und stimmt das Handeln darauf ab • reflektiert das eigene Verhalten in Prüfungssituationen und ändert es ggf.

Kommunikation- und Kooperationskompetenz (Übersicht Teilkompetenzen)

1. Biennium:	2. Biennium	5. Klasse
<p>1. Kommunikationsprozesse analysieren und reflektieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt verschiedene Kommunikationsmodelle • kann verbale und nonverbale Elemente berücksichtigen und deuten • reflektiert den Gesprächsverlauf 	<p>1. Kommunikationsprozesse reflektieren und gestalten Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysiert und reflektiert den konkreten Gesprächsverlauf • kommuniziert sach-, adressaten- und situationsbezogen • leistet konstruktive Beiträge in Gesprächen und Sozialformen 	<p>1. Kommunikationsprozesse bewusst gestalten Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • schätzt die Qualität des Kommunikationsverlaufes und die eigene Rolle darin ein und thematisiert sie • nimmt in Gesprächen und Diskussionen verschiedene Rollen wahr • setzt Gesprächsstrategien bewusst und zielorientiert ein
<p>2. in unterschiedlichen Situationen angemessen interagieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • redet zum Thema/zur anstehenden Frage • hört aktiv zu und lässt andere ausreden • geht auf Gesprächspartner ein • hält Gesprächsregeln ein • beherrscht angemessene Umgangsformen • arbeitet konstruktiv im Team 	<p>2. in unterschiedlichen Situationen angemessen interagieren Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bringt sich konstruktiv in Gespräche ein • kann ein Gespräch leiten • arbeitet in Gruppen aktiv mit und übernimmt Verantwortung für Aufgaben • setzt Gesprächsstrategien ein und hält sich an Vereinbarungen 	<p>2. in unterschiedlichen Situationen angemessen interagieren Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • interagiert flexibel und angemessen in unterschiedlichsten Gesprächssituationen • bringt sich effizient und eigenverantwortlich in verschiedenen Sozialformen ein • kann verschiedene Rollen in einem Team übernehmen und entsprechend agieren/handeln
<p>3. überzeugend argumentieren und vortragen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickelt und vertritt einen eigenen Standpunkt • argumentiert sachlich, folgerichtig und in ganzen Sätzen • spricht deutlich und sicher vor anderen • setzt Sprechtechniken ein (Blickkontakt, Mimik, Gestik, Pausen...) 	<p>3. überzeugend argumentieren und vortragen Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • spricht flüssig und strukturiert • nutzt rhetorische Mittel • erkennt und analysiert Argumente • begründet differenziert und schlüssig • entwickelt mündlich und schriftlich komplexere Argumentationsstrukturen 	<p>3. überzeugend argumentieren und vortragen Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • spricht frei, flüssig und klar strukturiert • setzt rhetorische Mittel differenziert und gezielt ein • analysiert, formuliert und begründet Argumente detailliert und überzeugend
<p>4. Feedback geben und konstruktiv mit Konflikten umgehen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt Ich- und Du-Botschaften gezielt ein • äußert Beobachtungen beschreibend und nicht wertend • vermeidet Killerphrasen und bringt Kritik konstruktiv vor • kann mit Kritik umgehen • spricht Konflikte offen an und schlägt Lösungen vor 	<p>4. Feedback geben und konstruktiv mit Konflikten umgehen Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennt und setzt wesentliche Feedbackregeln ein • erfasst fremde Standpunkte und kann ihre/seine eigenen überdenken • berücksichtigt Nachfragen und nutzt Kritik konstruktiv • geht auf Konflikte ein und sucht nach Kompromissen oder Lösungen 	<p>4. Feedback geben und konstruktiv mit Konflikten umgehen Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt fremde Standpunkte • nutzt Feedback und Kritik konstruktiv • verhält sich kompromissbereit und lösungsorientiert

Vernetztes Denken und Problemlösen (Übersicht Teilkompetenzen)

1. Biennium:	2. Biennium	5. Klasse
1. Zusammenhänge wahrnehmen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • stellt gezielte Fragen • erkennt und beschreibt angeleitet Zusammenhänge 	1. Zusammenhänge wahrnehmen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • beleuchtet Themen aus verschiedenen Perspektiven • führt aus verschiedenen (Lern)Bereichen Fach- und Sachkenntnisse zusammen • bildet sich ein kritisches Urteil 	1. Zusammenhänge wahrnehmen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • aktiviert Vorwissen und Erfahrungswerte • erkennt Querverbindungen und Zusammenhänge aus verschiedenen Bereichen, kann sie benennen und autonom herstellen • bildet sich ein kritisches Urteil
2. Wechselwirkungen erkennen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • nimmt angeleitet das Phänomen aus verschiedenen Perspektiven wahr und beschreibt die Wechselwirkung • modelliert leicht nachvollziehbare Wechselwirkungen 	2. Wechselwirkungen erkennen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • geht mit Daten sachgerecht um • unterscheidet Ursachen und Wirkungen • veranschaulicht komplexere Wechselwirkungen in Modellen 	2. Wechselwirkungen erkennen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • erfasst Einzelfaktoren in ihren Wirkungszusammenhängen • veranschaulicht komplexe Wechselwirkungen in Grafiken und Modellen
3. Zusammenhänge und Wechselwirkungen analysieren Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • erfasst Phänomene als Ganzes und beschreibt sie • zergliedert das Phänomen in Einzelkomponenten und • beschreibt deren Bedeutung 	3. Zusammenhänge und Wechselwirkungen analysieren Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • zerlegt Phänomene in ihre wesentlichen Komponenten • erfasst Folgen und Auswirkungen von Sachverhalten • zieht Schlussfolgerungen 	3. Zusammenhänge und Wechselwirkungen analysieren Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • schätzt Folgen und Auswirkungen richtig ein • bewertet Zusammenhänge und Abhängigkeiten
4. Probleme wahrnehmen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • führt Sach- und Fachkenntnisse aus verschiedenen Bereichen zusammen • erkennt angeleitet Problemstellungen und beschreibt sie • formuliert Hypothesen über die Ursachen 	4. Probleme wahrnehmen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • erarbeitet Fragestellungen zu Problemen • überprüft Hypothesen und erkennt Fehlerquellen 	4. Probleme wahrnehmen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • urteilt kritisch und differenziert aus unterschiedlichen Sichtweisen • erfasst und beschreibt Problemstellungen im Kontext
5. Lösungsvorschläge entwickeln und Handlungsperspektiven abschätzen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • wendet Kreativitätstechniken an und bildet Analogien • formuliert verschiedene Lösungsansätze und begründet sie • schätzt Folgen bestimmter Lösungs- und Handlungsperspektiven ab 	5. Folgen bestimmter Lösungs- und Handlungsstrategien abschätzen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • formuliert und begründet eigene Lösungsansätze • erprobt und bewertet Lösungsstrategien • schätzt mögliche Auswirkungen von Entscheidungen ein (vgl. Sozialkompetenz) 	5. Folgen bestimmter Lösungs- und Handlungsstrategien abschätzen Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • setzt Kreativitätstechniken systematisch zur Entwicklung von Lösungsstrategien ein • formuliert, begründet und dokumentiert eigene Lösungsansätze und kann ihre Auswirkungen abschätzen
6. Sich für einen Lösungsweg entscheiden und situationsgerecht handeln Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • entscheidet sich für einen Lösungsweg und reagiert planvoll 	6. sich für einen Lösungsweg entscheiden und situationsgerecht handeln Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • interpretiert Ergebnisse im Kontext • entscheidet sich gezielt für eine geeignete Lösungsstrategie • dokumentiert Problemlösungsprozesse 	6. sich für einen Lösungsweg entscheiden und situationsgerecht handeln Die Schülerin/der Schüler: <ul style="list-style-type: none"> • bewertet Methoden der Entscheidungsfindung und Problemlösung • agiert selbständig in Entscheidungs- und Problemlösungssituationen

Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz (Übersicht Teilkompetenzen)

1. Biennium:	2. Biennium	5. Klasse
<p>1. Rechte und Pflichten in Schule und Gemeinschaft reflektieren und verantwortungsbewusst wahrnehmen</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> weiß über Rechte und Pflichten (Schülercharta, Schul- und Klassenordnung) Bescheid und hält sich daran bringt sich aktiv in die Klassen- und Schulgemeinschaft ein und übernimmt Verantwortung ist verlässlich in der Ausführung ihrer/seiner Aufgaben behandelt eigenes und fremdes Eigentum sorgsam 	<p>1. Rechte und Pflichten in Schule und Gesellschaft reflektieren und verantwortungsbewusst wahrnehmen</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> kennt Rechte und Pflichten der Verfassung in diversen Lebensfeldern und kann deren Umsetzung vergleichen, bzw. gegebenenfalls Unrecht thematisieren und analysieren verfolgt aktuelle Anlässe, kann diese in einen historischen und rechtsstaatlichen Hintergrund einordnen und angeleitet wesentliche Zusammenhänge herstellen und erklären entwickelt und überdenkt die eigenen moralischen und ethischen Wertmaßstäbe im Vergleich mit demokratischen Prinzipien, kann Urteile begründen und reflektiert handeln 	<p>1. Rechte und Pflichten in der Gesellschaft reflektieren und verantwortungsbewusst wahrnehmen</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> befolgt, ausgehend von den rechtsstaatlichen Prinzipien, seine/ihre Rechte und Pflichten und fordert deren Einhaltung auch von anderen richtet das eigene Handeln nach demokratischen Prinzipien aus informiert sich verantwortungsbewusst über politische Programme anlässlich der Wahlen
<p>2. sich mit Anliegen und Fragen der Gemeinschaft befassen</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> nimmt begründet Stellung zu Fragen und Problemen in der Gemeinschaft nutzt Möglichkeiten der Mitbestimmung und Mitgestaltung in der Schule nimmt Ungerechtigkeiten und Konflikte im Umgang miteinander und gegenüber Lehrpersonen wahr und thematisiert sie bringt eigene Vorschläge zur Verbesserung bzw. Förderung der Klassengemeinschaft oder des sozialen Umfeldes ein 	<p>2. sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> setzt sich aktiv für persönliche Anliegen ein und ist sich der Chancen der eigenen Mitgestaltung der Gesellschaft bewusst fällt begründete und fundierte Urteile beteiligt sich an politischen Entscheidungsprozessen nutzt Mittel der politischen Mitbestimmung und Mitgestaltung wie z.B. Leserbrief, Unterschriftensammlung, Demonstration, Flashmob... kann Situationen, die Zivilcourage erfordern, erkennen und entwickelt angeleitet Strategien dafür kann sein/ihr eigenes Handeln ethisch und moralisch reflektieren 	<p>2. sich mit gesellschaftlichen Anliegen und Fragen auseinandersetzen und verantwortungsbewusst handeln</p> <p>Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich in der Gesellschaft und in seinen/ihren sozialen Gebilden aktiv und konstruktiv an deren Gestaltung setzt sich mit ethischen und sozialen Grundsätzen auseinander und handelt überlegt informiert sich laufend über aktuelle Entwicklungen der Weltpolitik und nutzt Formen der politischen Mitsprache übernimmt Verantwortung in der Gemeinschaft, auch in Situationen, die Zivilcourage erfordern

Informations- und Medienkompetenz (Übersicht Teilkompetenzen)

1. Biennium:	2. Biennium	5. Klasse
<p>1. Informationsbedarf erkennen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • versteht den Arbeitsauftrag • aktiviert die eigenen Ausgangskenntnisse • schätzt den Informationsbedarf ein 	<p>1. Informationsbedarf erkennen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysiert komplexere Arbeitsaufträge • definiert zielgerichtet den Informationsbedarf 	<p>1. Informationsbedarf erkennen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt den Bedarf an Informationen unabhängig vom schulischen Arbeitsauftrag • wählt die geeigneten Informationsquellen
<p>2. Informationen beschaffen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann unterschiedliche Informationsquellen und Recherchestrategien benennen • recherchiert angeleitet in unterschiedlichen Medien und Mediensammlungen* • beschafft Informationen anhand einfacher Strategien selbständig • nutzt Medien für Kommunikation und Kooperation 	<p>2. Informationen beschaffen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • trifft eine begründete Wahl der Quelle • recherchiert selbständig und zielgerichtet in unterschiedlichen Medien und Mediensammlungen • wendet Recherchestrategien produktorientiert und zielgerichtet an • nutzt Medien für Kommunikation und Kooperation 	<p>2. Informationen beschaffen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzt Medien- und Mediensammlungen zielgerichtet • wendet Recherchestrategien produktorientiert an
<p>3. Informationen bewerten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann Kriterien zur Verlässlichkeit von Quellen wiedergeben und erklären • wendet für die unterschiedlichen Medien zielführende Lesetechniken an • bewertet Informationsquellen anhand von Prüfkriterien • trifft eine Auswahl hinsichtlich der Relevanz für das Arbeitsziel 	<p>3. Informationen bewerten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewertet die Quellen • wendet selbständig Lesetechniken an • trifft eine Auswahl hinsichtlich der Relevanz für das Arbeitsziel 	<p>3. Informationen bewerten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewertet die Quellen • wendet selbständig Lesetechniken an • trifft eine Auswahl hinsichtlich der Relevanz für das Arbeitsziel
<p>4. Informationen ordnen und strukturieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt angeleitet ein Quellenprotokoll nach anerkannten Zitierregeln • wendet Strukturierungshilfen angeleitet an: markiert, exzerpiert, reduziert • ordnet die Informationen und verwendet unterschiedliche Ablagetechniken 	<p>4. Informationen ordnen und strukturieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt selbständig ein Quellenprotokoll nach anerkannten Zitierregeln • wendet Strukturierungshilfen selbständig an • ordnet die Informationen und verwendet unterschiedliche Ablagetechniken, auch in digitaler Form 	<p>4. Informationen ordnen und strukturieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt ein Quellenprotokoll nach anerkannten Zitierregeln • wendet Strukturierungshilfen an • ordnet die Informationen und verwendet unterschiedliche Ablagetechniken, auch in digitaler Form
<p>5. Informationen aufbereiten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • legt Adressatenbezug, Umfang und Medium fest • analysiert und interpretiert angeleitet Bild-, Ton- und/oder Textquellen** 	<p>5. Informationen aufbereiten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmt den Adressaten und wählt die Präsentationsform • entwickelt eine geordnete und vernetzte 	<p>5. Informationen aufbereiten Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmt den Adressaten und wählt die Präsentationsform • vernetzt Informationen durch kausale Zusammenhänge und Analogien (vgl. VeDeProK)***

<ul style="list-style-type: none"> • führt Sach- und Fachkenntnisse aus verschiedenen Bereichen zusammen (vgl. VeDeProK)*** 	<p>Wissensstruktur (vgl. VeDeProK)***</p> <ul style="list-style-type: none"> • wendet multimediale Ausdrucksformen situationsgerecht an 	<ul style="list-style-type: none"> • wendet multimediale Ausdrucksformen situationsgerecht an
<p>6. Ergebnisse präsentieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wendet einfache Präsentationsformen an • setzt die Kommunikationskompetenz bewusst ein 	<p>6. Ergebnisse präsentieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentiert sach- und situationsgerecht • setzt die Kommunikationskompetenz bewusst ein 	<p>6. Ergebnisse präsentieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentiert sach- und situationsgerecht • bezieht kritisch Position
<p>7. Medien und ihre Wirkung einschätzen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann multimediale Ausdrucksformen hinsichtlich ihrer Funktion unterscheiden • schätzt angeleitet den Einfluss unterschiedlicher Medien und die Auswirkung von medialem Handeln für das eigene Umfeld ein 	<p>7. Medien und ihre Wirkung einschätzen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysiert und beurteilt multimediale Ausdrucksformen • erkennt die Wirkungsabsicht des Produkts 	<p>7. Medien und ihre Wirkung einschätzen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysiert und beurteilt multimediale Ausdrucksformen • erkennt die Wirkungsabsicht des Produkts • schätzt die Auswirkungen auf das eigene Denken und Handeln kritisch ein • setzt sich selbständig und kritisch mit den Auswirkungen auf das eigene Umfeld und die Gesellschaft auseinander

* Print- und audiovisuelle Medien, digitale, interaktive und multimedial gestaltete Angebote

** Vgl. De- und Rekonstruktionskompetenz

*** Vgl. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz

Siehe auch Leitbild Bibliothek und Bibliothekscurriculum (in Ausarbeitung)

Kulturelle und interkulturelle Kompetenz (Übersicht Teilkompetenzen)

1. Biennium:	2. Biennium	5. Klasse
<p>1. die eigene Lebenswelt und Kultur bewusst wahrnehmen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigt Interesse an der eigenen Kultur • setzt sich in Diskussionen kritisch mit der eigenen Lebenswelt auseinander • bringt Verhaltensweisen mit unterschiedlichen Lebenswelten in Verbindung 	<p>1. sich mit der eigenen Lebenswelt und Kultur bewusst auseinandersetzen Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieft seine eigene(n) kulturelle(n) Identität(en) • reflektiert eigene und fremde kulturspezifische Verhaltensweisen und reagiert in angemessener Weise darauf • erkennt Probleme und Chancen der kulturellen Vielfalt und Mehrsprachigkeit der eigenen Region 	<p>1. sich mit der eigenen Lebenswelt und Kultur bewusst auseinandersetzen und situativ interagieren Die Schülerin/der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt sich ausgehend von seiner eigenen kulturellen Identität mit mehrsprachigen Kontexten aufgeschlossen auseinander • bringt sich konstruktiv und verantwortungsbewusst in soziale Interaktionen ein • nimmt bei seinem Handeln auf kulturell bedingte unterschiedliche Sichtweisen Rücksicht
<p>2. kulturspezifische Merkmale vergleichen Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt und verbalisiert Gemeinsamkeiten und Unterschiede in verschiedenen Kulturen • benennt und reflektiert Vorurteile und Stereotype • kann Zeugnisse anderer Kulturen in einen Kontext einordnen • reflektiert Lebenswelten aus unterschiedlichen Perspektiven 	<p>2. kulturspezifische Merkmale reflektieren Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • versteht die eigene Kultur und Merkmale der Fremdkultur, setzt sie in Verbindung und versucht Brücken zu schlagen • versucht vorurteilsfrei die Sitten und Bräuche anderer Kulturen zu verstehen und erfahren • bleibt offen für kulturelle Verhaltensweisen anderer und ist bereit eigene Muster zu relativieren 	<p>2. als Teil einer pluralistischen Gesellschaft handeln Die Schülerin/der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt die Vielfalt in unterschiedlichen Weltbildern, Lebensweisen und Wertsystemen als Bereicherung • begreift sich als Teil einer multikulturellen, pluralistischen Gesellschaft und agiert dementsprechend respektvoll
<p>3. interkulturelle Kommunikationsstrategien umsetzen Die Schülerin / der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verhält sich tolerant und aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen • vergleicht Kommunikation in unterschiedlichen Sprachen / Kulturen • wendet kommunikative Strategien in interkulturellen Situationen an 	<p>3. interkulturelle Kommunikationsstrategien umsetzen Die Schülerin / der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnet anderen kulturellen Realitäten mit Respekt • kann Elemente verbaler/nonverbaler Kommunikation im interkulturellen Kontext erkennen • ist in der Lage schriftliche und mündliche Äußerungen anderer sinngemäß zu übertragen • eignet sich selbst kommunikative Strategien für interkulturelle Situationen an und gebraucht diese reflektiert 	<p>3. interkulturelle Kommunikationsstrategien umsetzen Die Schülerin / der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt bei der sozialen Kommunikation einen angemessenen Umgang mit Symbolen und Gesten • ist in der Lage, schriftliche und mündliche Äußerungen anderer angemessen wiederzugeben • hat sich ein Handlungsrepertoire angeeignet, um mit Missverständnissen und Konfliktsituationen im interkulturellen Austausch konstruktiv umgehen zu können